

Thüringen: Deutlich mehr Frauen gründen Unternehmen



Erfurt. Nach Angaben von dpa sind von den 6.441 Neugründungen von Januar bis August 2023 im Freistaat Thüringen etwa 2.300 durch Gründerinnen erfolgt. Das sind laut Statistischem Landesamt 10,5 Prozent mehr gegenüber dem Vorjahreszeitraum am Donnerstag mitteilte. Damit war rund ein Drittel der Gründer in Thüringen weiblich.

Wenig verwunderlich ist, dass der Frauenanteil gerade bei Dienstleistungen wie Wäschereien, Friseur- und Kosmetiksalons oder Solarien sehr hoch ist. Leicht abgeschwächt gilt das auch für das Gesundheits- und Sozialwesen oder Erziehung und Unterricht. Mit einem Frauenanteil von 7,3 Prozent blieben die Neugründungen im Baugewerbe weitgehend in Männerhand.